

II. Pädagogische Zielsetzung und Erziehung

Wir bekennen uns zu dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, der durch Artikel 7 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen und durch § 2 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen festgelegt ist (Anlage 1).

Bei der Vermittlung von Wissen, Können und Werten ist die Erziehung in der Schule im Zusammenwirken mit den Sorgeberechtigten für uns eine wichtige Aufgabe. Als Ziel sehen wir eine Persönlichkeit, die über altersgemäße Kenntnisse und grundlegende Kompetenzen verfügt und die die Regeln des menschlichen Zusammenlebens anerkennt und in der Lage ist, persönliche und soziale Verantwortung zu übernehmen und Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Wir wissen, dass vielen Kindern heute nicht immer von den Sorgeberechtigten die erforderlichen Hilfestellungen zum Erreichen dieses Zieles gewährt werden. Deshalb werden die Lehrkräfte der Gerhart-Hauptmann-Grundschule alle Problemfälle erörtern und gemeinsam mit den Sorgeberechtigten und - gegebenenfalls unter Hinzuziehung von Partnern in den verschiedenen Beratungsstellen - nach Lösungen suchen.

Durch Unterricht und Schulleben soll vordringlich gesichert werden, dass alle Kinder unserer Schule die Möglichkeit haben, sich in der Schulgemeinschaft geborgen und anerkannt zu fühlen. Sie sollten weiterhin erfahren, dass ihnen in der Schule größtmögliche Hilfen geboten werden bei persönlichen Problemlagen und Fragen des Wissenserwerbs. Es soll im Schulalltag jedoch auch deutlich werden, dass hierbei die Anerkennung von Regeln eine Grundvoraussetzung ist. Dabei ist die Arbeit mit dem Curriculum „Faustlos“ ein wichtiger Baustein. Durch einen vielseitig gestalteten Unterricht soll allen Kindern die Möglichkeit gegeben werden, individuell größtmögliche Lernfortschritte zu erreichen.

Als Schule mit einem stetig gestiegenen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund und entsprechend hoher Zahl von Schülerinnen und Schülern mit anderer Erstsprache als Deutsch sehen wir einen Schwerpunkt unserer Arbeit auch darin, dass die Kinder aus unterschiedlichen Kulturkreisen Verständnis füreinander entwickeln und miteinander den Schulalltag gestalten.